

K-Nr. RR. 379

An den Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Rathaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 07. Juli 2010 / ag

Kleine Anfrage 2010/18

Staukonzept Klettgau

Es wird anscheinend geplant, zahlreiche Busnischen auf der Strecke der Kantonsstrasse Schleithelm – Schaffhausen aufzuheben und dafür Haltestellen auf der Strasse zu schaffen, respektive neue Haltestellen auf der Strasse zu schaffen. Dies hätte zur Folge, dass der Bus bei Ein- und Aussteigehalten sämtlichen Verkehr staute. Besonders in Stosszeiten würden sich aufgrund erschwelter Überholmöglichkeit hinter den Bussen lange Fahrzeugkolonnen bilden. Dies hätte nicht nur massive Zeitverzögerungen für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer, sondern auch ein erhöhtes Gefahrenpotential und damit ein erhöhtes Unfallrisiko zur Folge.

Es stellen sich folgende Fragen, für welche ich den Regierungsrat um eine separate Beantwortung bitte:

1. Frage

Ist es richtig, dass Busnischen auf der Strecke Schleithelm – Schaffhausen abgeschafft, respektive neue Bushaltestellen auf der Fahrbahn geschaffen werden sollen? Um welche Haltestellen handelt es sich?

2. Frage

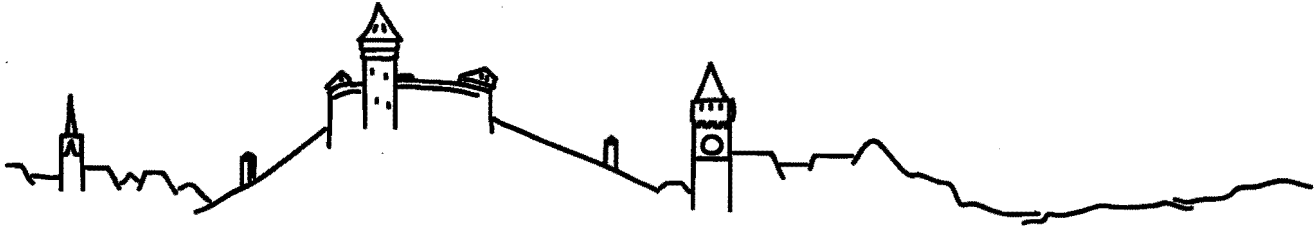
In welchem Rahmen ist der Kanton Schaffhausen in diesen Projekten engagiert? In welcher Höhe werden von Seiten des Kantons, respektive von kantonalen Fonds für solche Projekte Mittel gesprochen?

3. Frage

Erachtet es der Regierungsrat tatsächlich für sinnvoll, dass Busnischen abgeschafft und vermehrt den Verkehr behindernde Bushaltestellen auf der Strasse geschaffen werden sollen?

4. Frage

Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass Bushaltestellen mitten auf der Strasse die Gefahr massiv erhöhen, dass innerhalb und ausserhalb der Dörfer bei Überholmanövern Personen zu Schaden kommen?



Auch sonst wird der Individualverkehr im Klettgau scheinbar eher stiefmütterlich behandelt. Bestehende und absehbare Engpässe werden tatenlos hingenommen, respektive zum Ärger von Automobilisten aktiv geplant. Konkret bitte ich den Regierungsrat, noch folgende allgemeinen Fragen zu beantworten:

5. Frage

Welche Massnahmen sind geplant, um im Verlaufe der Bauphase des Galgenbucktunnels einen normalen Verkehrsfluss vor allem im Gebiete Enge zu gewährleisten?

6. Frage

Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass die zahlreichen Lichtsignale auf dem Gebiet von Neuhausen den Verkehrsfluss in und aus dem Klettgau unnötig und in Stosszeiten massiv beeinträchtigen? Sind Massnahmen geplant, um die Auswirkungen dieser künstlichen Verkehrshindernisse zumindest einzudämmen? Sind Bestrebungen im Gange, eine sinnvolle Lösung für den Busstreifen vor den Lichtsignalanlagen zu finden?

7. Frage

Weshalb wurde nicht von Anfang an in Betracht gezogen, anstatt der massiv verkehrsbehindernden Lichtsignalanlagen einen Fliessverkehr mit Kreiselanlagen – eventuell mit einer Sonderlösung für den Busverkehr - zuzulassen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich schon heute bestens.

Freundliche Grösse


Andreas Gnädinger
Kantonsrat SVP Schaffhausen